



## **ZUR PERSON**

Fachbereich: **Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien**  
Studienfach: **Journalismus**  
Heimathochschule: **Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)**  
Nationalität: **Deutsch**  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **02.08.2020-08.01.2021**

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land: **Tschechische Republik**  
Name der Praktikumsrichtung: **Landesecho**  
Homepage: **<http://landesecho.cz/>**  
Adresse: **Landesecho  
Vocelova 602/3  
CZ-120 00 Praha 2**  
Ansprechpartner: **Manuel Rommel**  
Telefon / E-Mail: **redaktion@landesecho.cz**

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Das LandesECHO wurde 1994 als Zeitungsbeilage Landes-Anzeiger gegründet, wurde später zur eigenständigen Landeszeitung und erscheint heute monatlich als Magazin in einem Umfang von 32 Seiten. Es wird herausgegeben von der Landesversammlung der Deutschen Vereine in Böhmen, Mähren und Schlesien und hat den Anspruch mit seiner Arbeit zum deutsch-tschechischen Dialog beizutragen. Das LandesECHO ist die einzige in Tschechien erscheinende deutschsprachige Zeitschrift und wird vom Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) und vom Tschechischen Kultusministerium finanziell unterstützt. Neben der Printausgabe erscheint auf der Website des Magazins von Montag bis Samstag ein neuer Online-Artikel und soziale Medien werden gespielt (Instagram, Facebook, Twitter).

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Den Praktikumsplatz habe ich über die Internationale Medienhilfe (<https://www.medienhilfe.org/>) gefunden. Das Netzwerk steht in Kontakt mit deutschsprachigen Medien im Ausland und bietet Studierenden eine kostenlose Praktikumsvermittlung an. Nachdem ich durch die Medienhilfe eine Auswahl von deutschsprachigen Medien, die PraktikantInnen aufnehmen, erhalten habe, habe ich mich direkt beworben und bekam relativ zeitnah eine Zusage.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Um mich auf meinen Aufenthalt in Prag vorzubereiten, habe ich besonders das Online-Angebot von "Radio Prag" sowie die Website des LandesECHO genutzt. Aktuelle Informationen zu Reisebeschränkungen holte ich mir regelmäßig auf der Website des Auswärtigen Amtes sowie der Deutschen Botschaft in Prag ein. Außerdem waren Facebook-Gruppen hilfreich um Unklarheiten vor meiner Abreise zu klären und mit anderen Erasmus-Studierenden in Austausch zu treten.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da meine Suche nach einem WG-Zimmer über Facebook-Gruppen erfolglos blieb, nahm ich das Angebot einer Vermittlungsagentur für Zimmer in Wohngemeinschaften in Anspruch (<https://student-room-flat.com/>). Bereits vor meiner Ankunft in Prag buchte ich über die Plattform ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft, um hier den ersten Monat zu verbringen. Bei meiner Ankunft musste ich leider feststellen, dass mich statt der erwarteten drei Mitbewohner verschlossene Türen erwarteten. Die Wohnung war allerdings sehr zentral gelegen und nur wenige Gehminuten von meinem Arbeitsplatz und einen viertelstündigen Spaziergang vom historischen Stadtzentrum entfernt. Die zweite Hälfte meines Aufenthalts in Prag verbrachte ich in einem Airbnb. Da Tschechien sich zu diesem Zeitpunkt im Lockdown befand, sanken die Mietpreise erheblich und Zimmer im Stadtzentrum wurden erschwinglich.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Im Rahmen meines Praktikums hatte ich die Möglichkeit sehr eigenständig zu arbeiten und die Redaktion als gleichberechtigtes Mitglied zu unterstützen. Neben dem Verfassen einer Kolumne, die jeden Montag erschien

und unter dem Titel "LandesBlog" persönliche Erfahrungen und Eindrücke in Prag verarbeitet, zählte das Erstellen der Kulturtipps einmal wöchentlich zu meinen regelmäßigen Aufgaben. Darüber hinaus zählten das Recherchieren, Redigieren und Verfassen von eigenen Texten zu verschiedenen Themen zu meinem Tätigkeitsbereich. Neben der Verarbeitung von Pressemitteilungen zu Artikeln, gehörte das Besuchen von verschiedenen Veranstaltungen und die anschließende Berichterstattung zu meinem Alltag. Neben Themenvorschlägen seitens der Redaktion war es mir möglich eigene Textideen umzusetzen. So besuchte ich zum Beispiel einen Gemeinschaftsgarten in Prag, interviewte eine Autorin und zwei junge Filmemacher oder recherchierte zum Thema "Böhmische Spuren in Berlin". Mein Betreuer in dieser Zeit war Manuel Rommel, Redakteur des LandesEcho und ifa-Entsandter. Normalerweise findet einmal wöchentlich eine Redaktionsbesprechung statt, zu der auch der Chefredakteur Steffen Neumann anwesend ist. Da dieser nicht in Prag lebt mussten die Besprechungen während meines Praktikums online stattfinden. Das Miteinander in der Redaktion war sehr entspannt und die Hierarchien flach. Mein Praktikumsbetreuer hatte für jede Frage und jedes Anliegen ein offenes Ohr. Auch die Arbeitszeit gestaltete sich sehr flexibel. Kernarbeitszeit war von 10 bis 18 Uhr. Da ich in unmittelbarer Nähe der Redaktion wohnte, fing ich meistens bereits zwischen 8 und 9 Uhr an und konnte dementsprechend früher Feierabend machen. Auch während meiner Zeit im Homeoffice war ich sehr flexibel und hatte quasi Vertrauensarbeitszeit. Bei Wochenendausflügen oder anderen Terminen privater Natur konnte ich mir immer auch einen halben Tag frei nehmen. Bei meiner Ankunft ging ich davon aus, dass das Praktikum unvergütet sei. Nachdem ich meinen Aufenthalt aufgrund der guten Zusammenarbeit um drei Monate verlängerte, bat mir der Verleger des LandesECHO ein Praktikumsgehalt an und mein Praktikum wurde rückwirkend mit einer Aufwantsentschädigung von ca. 200 Euro pro Monat vergütet.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Da das LandesEcho in großen Teilen mit externen Autoren zusammenarbeitet, musste ich regelmäßig Fremdtex te redigieren. Im Rahmen meines Studiums hatte ich in diesem Bereich bisher kaum Erfahrung gesammelt und konnte meine Fähigkeiten im Korrekturlesen während meines Praktikums ausbauen. Auch im Bereich Social Media konnte ich Erlerntes aus meinem Studium anwenden und viele neue Erfahrungen sammeln. Besonders beim Führen von Interviews habe ich durch viele Hintergrundgespräche oder Themeninterviews Routine und Selbstsicherheit erlangt.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

-

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Da die Redaktion sehr klein ist und ihr innerhalb der Redaktion fast ausschließlich Kontakt mit eurem Praktikumsbetreuer Manuel und der Sekretärin Theresa haben werdet würde ich unbedingt empfehlen, Angebote für Erasmus-Studierende in Anspruch zu nehmen. Neben diversen Facebook-Gruppen bietet das Erasmus Student Network (ESN) ein umfangreiches Angebot um andere Studierende kennenzulernen. Außerdem habe ich über das Gastfreundschaftsnetzwerk Couchsurfing viele Menschen getroffen und gemeinsame Ausflüge unternommen.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Abschließend kann ich sagen, dass mich das Praktikum in Prag auf vielen Ebenen weitergebracht hat. Neben handwerklichen Fähigkeiten war es mir möglich die Stadt kennenzulernen und im Rahmen von Recherchen Orte zu entdecken, die mir sonst verschlossen geblieben wären. In der Redaktion habe ich mich zu jedem Zeitpunkt gut betreut und wohl gefühlt. Auch während der zweiten Hälfte meines Praktikums im Lockdown verlief die Kommunikation reibungslos. Neben der Arbeit im Homeoffice war besonders die Erfahrung in einem fast touristenfreien Prag zu leben ein besonderes Erlebnis, das mich nachhaltig geprägt hat. Obwohl ich fast die Hälfte meiner Zeit beim LandesECHO im Homeoffice verbracht habe, war auch dies eine bereichernde Erfahrung und hat besonders die Fähigkeit selbstständig zu arbeiten verbessert. Auch die Entscheidung trotz Homeoffice weiterhin in Prag gelebt zu haben und die Stadt in dieser Zeit zu erleben bereue ich nicht. Ein Praktikum beim LandesECHO würde ich jederzeit wieder machen und jedem empfehlen.

---

**Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].